

Baukultur in Biosphärenreservaten

Prof. Dr. Jürgen Peters (HNEE)

- Was ist Baukultur?
- Bau-Regeln
- Warum Baukultur in Biosphärenreservaten?
- Was wissen wir über die Baukultur in den Biosphärenreservaten?
- Instrumente der Förderung von Baukultur.

Werkstattveranstaltung
Baukultur in Biosphärenreservaten

18.02.2019 in Potsdam



Abb. Schwertfeger 2018

Was ist Baukultur

Regionaltypische Baukultur steht im Einklang mit der Landschaft und orientiert sich an regionalen **Bautraditionen**, vorhandenen **Baustoffen** und **Wirtschaftsweisen**.

Baukultur verstärkt die **Verbundenheit mit den Orten und der Region**, ermöglicht der Bevölkerung eine Identifikation und trägt somit entscheidend zum **kulturellen Erbe** und der **Unverwechselbarkeit einer Region** bei. (MLUV 2019)

„Baukultur beschränkt sich nicht auf **Architektur**, sondern umfasst gleichermaßen **Ingenieurbauleistungen**, **Stadt- und Regionalplanung** sowie **Landschaftsarchitektur**.“

(Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2012)

„Zeitgenössische, regional verbundene Architektur ist notwendig und eine Bereicherung, wenn sie den **lokalen Kontext** berücksichtigt. (Netzwerk Baukultur Brandenburg, 2018).

Bau-Regeln

- Die Stellung des Hauses auf dem Grundstück
- Gestalt und Höhe (Kubatur) des Hauses
- Hausfassade, Fenster, Türen, Dächer, Solaranlagen
- Regionaltypische Materialien
- Grundstückseinfriedungen und Garten

Foto: © J.Peters



Typischerweise sind die Häuser in einer klaren **Gebäudeflucht** entlang der Straße ausgerichtet. Für das Erscheinungsbild des Dorfes ist es wichtig, dass sich Neubauten an diesen Gebäudestellungen orientieren.

Bau-Regeln

- Die Stellung des Hauses auf dem Grundstück
- **Gestalt und Höhe (Kubatur) des Hauses**
- Hausfassade, Fenster, Türen, Dächer, Solaranlagen
- Regionaltypische Materialien
- Grundstückseinfriedungen und Garten

Foto: © J.Peters



Das weit verbreitete märkische Ernhaus steht **traufständig** zur Straße.
Die Länge ist variabel, die Breite liegt in der Regel zwischen 8 - 10 m
Ein Merkmal ist der geringe Dachüberstand

Bau-Regeln

- Die Stellung des Hauses auf dem Grundstück
- Gestalt und Höhe (Kubatur) des Hauses
- Hausfassade, Fenster, Türen, Dächer, Solaranlagen
- Regionaltypische Materialien
- Grundstückseinfriedungen und Garten

Foto: © J.Peters

Eine klar **gegliederte symmetrische Fassade** wirkt in der Regel sympathisch. Typisch für das Märkische Ernhaus ist die klare Gliederung, mit der Tür in der Mitte und den symmetrisch angeordneten **Fensterachsen**.

Bau-Regeln

- Die Stellung des Hauses auf dem Grundstück
- Gestalt und Höhe (Kubatur) des Hauses
- Hausfassade, Fenster, Türen, Dächer
- **Regionaltypische Materialien**
- Grundstückseinfriedungen und Garten



Fotos: © J.Peters

Ziegel in rötlichen und gelben Farbtönen, **Feldstein** im Sockelbereich der Wohnhäuser, aber auch für die Mauern der Scheunen und Ställe oder für die Gartenmauern und für das Hopfpflaster.

Bau-Regeln

- Die Stellung des Hauses auf dem Grundstück
- Gestalt und Höhe (Kubatur) des Hauses
- Hausfassade, Fenster, Türen, Dächer
- Regionaltypische Materialien
- Grundstückseinfriedungen und Garten



Foto: © J.Peters

Alternativen zum Zaun sind niedrige **Hecken** aus **Buchsbaum** oder **Liguster**, oder auch etwas höhere **Hecken** aus **Hainbuche** oder **Feldahorn**..

Obstgärten am Dorfrand



Eichen im Dorfzentrum – Wustrow (Oderbruch)



Foto: © J.Peters

Kopflinden im Straßenraum – Hohenseefeld / Fläming



Foto: © J.Peters

Dorfstraße mit Feldsteinpflaster und Lindenallee



Foto: © J.Peters

Baukultur in Biosphärenreservaten

MAB LIMA Aktions Plan 2016-2025 Strategic lines of action



A.1 Procedures and processes for selecting, designating, planning and implementing biosphere reserves are open and participatory, taking into account **local practices and traditions and cultures**, and involving all relevant stakeholders.

A New Roadmap for the
Man and the Biosphere (MAB) Programme
and its World Network of Biosphere Reserves

MAB Strategy (2015-2025)
Lima Action Plan (2016-2025)
Lima Declaration

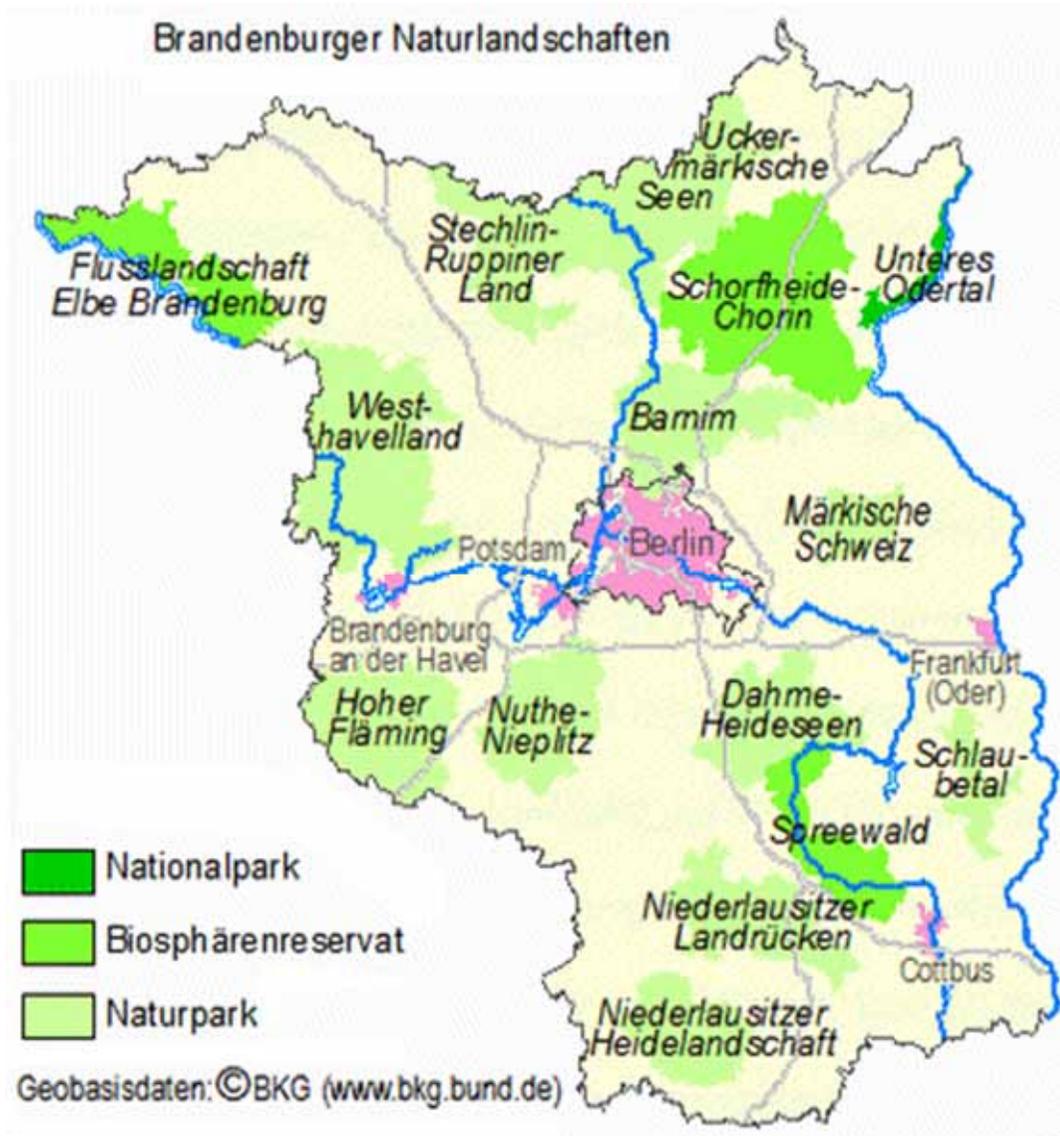
§ 25 BNatSchG - Biosphärenreservate

(1) Biosphärenreservate sind einheitlich zu schützende und zu entwickelnde Gebiete, die

1.großräumig und für **bestimmte Landschaftstypen charakteristisch** sind,

3.vornehmlich der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung einer durch **hergebrachte vielfältige Nutzung geprägten Landschaft**

Biosphärenreservate in Brandenburg



Quelle:
Landesamt für Umwelt Brandenburg 2019
<https://lfu.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.323090.de>

Elbtal - Groß Breese



Peters, J., Becker, C. (2015): Arbeitsgemeinschaft Historische Dorfkerne im Land Brandenburg. Ausstellung im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2015: nutzen-bewahren-gestalten. Landschaft im Wandel

Luftbild: LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) 2019 <https://bb-viewer.geobasis-bb.de> 15.2.2019

Elbtal - Rühstedt



Foto: © J.Peters



LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) 2019 <https://bb-viewer.geobasis-bb.de> 15.2.2019

Burg Kolonie - Spreewald



LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) 2019 <https://bb-viewer.geobasis-bb.de> 15.2.2019

Burg Kolonie - Spreewald Neubau als Ferienhaus



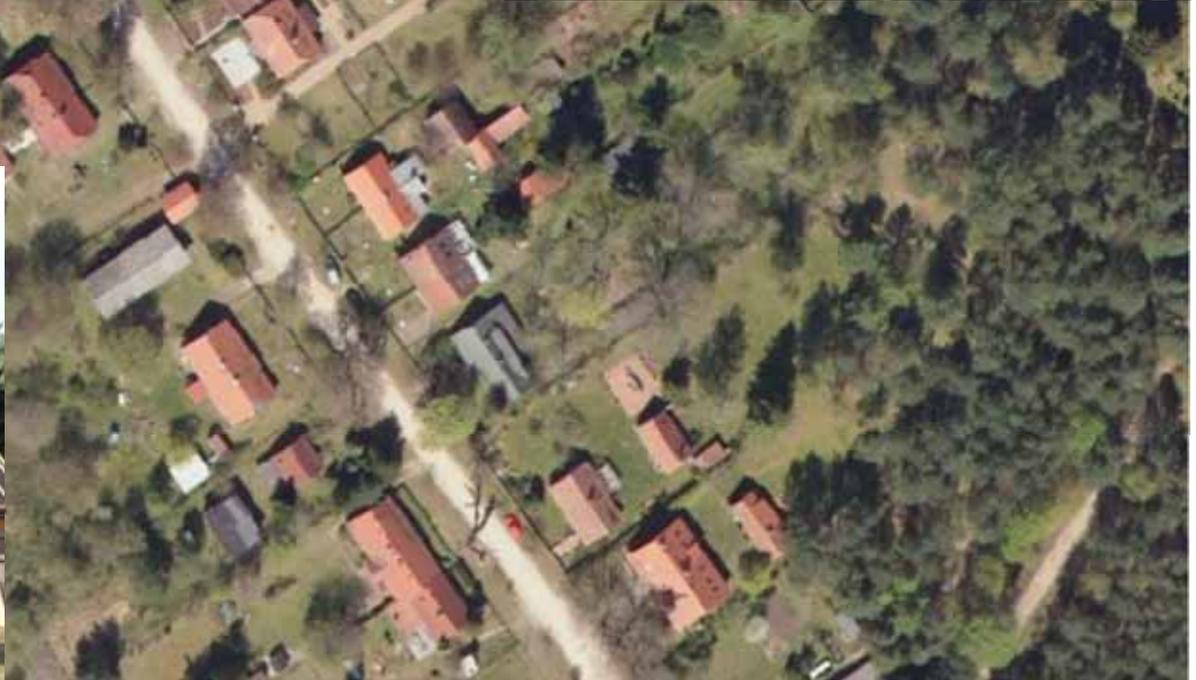
Fotos: © J.Peters



Bebersee - Schorfheide



Fotos: © J.Peters



LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg) 2019 <https://bb-viewer.geobasis-bb.de> 15.2.2019

Leitlinien des BR Schorfheide-Chorin

- Modellregion für umwelt- und sozialverträgliche Landnutzungen
- Förderung des **Erhalts noch vorhandener historischer Kulturlandschaften** sowie die Entwicklung und **Gestaltung moderner Kulturlandschaften**
- Die Kulturlandschaften dienen als Heimat und Wirtschaftsraum für die im Gebiet lebende Bevölkerung als auch für Urlauber als **Erholungslandschaft**
- **Historische Siedlungen** sind zu erhalten, zu entwickeln und durch eine **dem Kulturräum angepasste Siedlungs- und Gewerbeentwicklung** in die Landschaft einzubinden.
- Geschädigte und beeinträchtigte Bereiche (Altlasten, ungenutzte Großbauwerke im Außenbereich, etc.) sind zu sanieren oder zu beseitigen.

**Biosphärenreservat
Schorfheide-Chorin**



Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung (2003): Landschaftsrahmenplan - Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Bd.1-Planung; Bd.2-Grundlagen, Bestandsaufnahme, Bewertung; Verlagsort Potsdam

Literatur zum Thema



01 09 2018

Bauernhaus-Regionen in Deutschland



4.1.2 Elbtal

Straßendorf / 4-Seithof / Ernhaus /
Backstein /

4.1.1 Schorfheide

Angerdorf / 4-Seithof / Ernhaus /
Fachwerk

4.5 Spreewald

Streusiedlung / Blockbau Erle

Ellenberg, H. (1990): Bauernhaus und Landschaft: in ökologischer und historischer Sicht. Ulmer Verlag, Stuttgart

Regionale Baukultur als Wirtschaftsfaktor

Was macht für Sie eine hohe Aufenthaltsqualität in ländlichen Siedlungen aus?



Abb. 45: Wortcluster zu Frage 14 des Fragebogens.

Schwertfeger, Elisabeth 2018: Die Bedeutung regionaler Baukultur aus Sicht der Touristen – Sozialempirische Gästebefragung im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Masterarbeit an der HNE Eberswalde

„Viele Menschen besuchen unsere Ortschaften zuerst als Touristen und entscheiden sich später für diesen liebgewordenen Ort als Wohnort, sei es als Wochenend-Wohnsitz oder als Dauerwohnort im Alter“.

Peters, J. et.al. 2019: Regionaltypisches Bauen und Sanieren – Kurzinformation für Grundstückskäufer und Bauwillige im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin - Herausgegeben vom: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg. 24 Seiten

Förderung der Baukultur

Bauherrenwettbewerb

Newsletter

Tag des offenen Gartens

Hoffeste

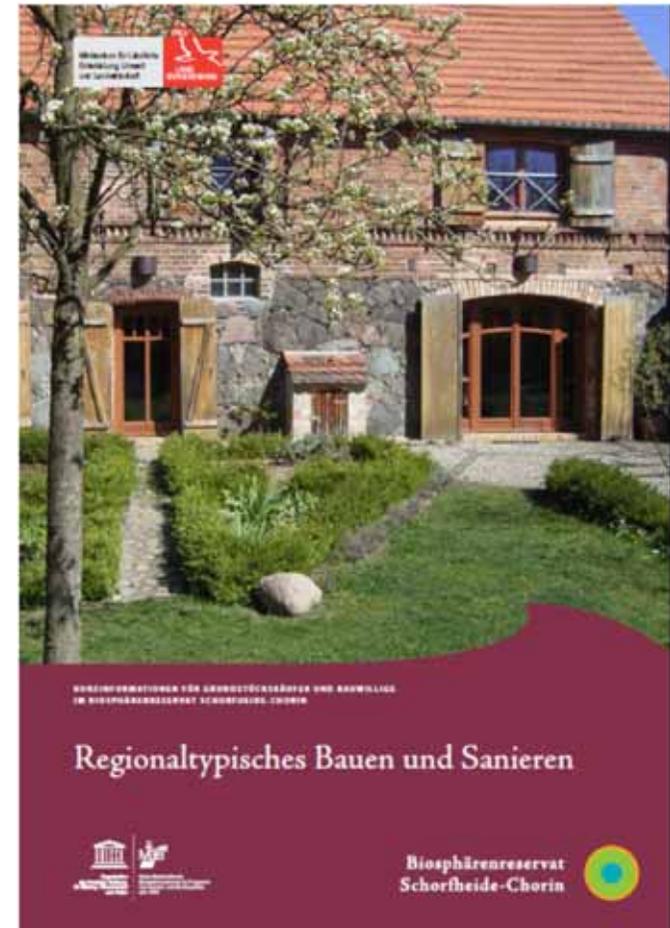
Tagungen / Workshops

Tourismuskarte - Baukultur



Leitbild/Charta

Leitfaden-Broschüre



Kompetenzzentrum Baukultur in Biosphärenreservaten an der HNE

<http://biospherecentre.hnee.de/>



Quellen und weiterführende Literatur (1/2)

- Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg (2011): Erfolgskulturen der baulichen Qualität im ländlichen Raum, Bericht aus der Praxis - Beitrag zum Denksalon Intelligent schrumpfen - Vorrang für baukulturelles Erbe in Stadt und Land. 32 S. 2
- Bauer, S.; Becker, C., Peters, J. 2016: Ein Jahrzehnt Engagement für Baukultur auf dem Land. Broschüre. Herausgegeben vom Amt Barnim Oderbruch für die ARGE Historische Dorfkerne im Land Brandenburg. Brandenburg /Havel
- BBSR (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung) (Hrsg.) (2015): Regionale Baukultur und Tourismus. frank druck+medien GmbH & Co. KG, Aachen, 99
- BHU e.V. (2010): Regionale Baukultur als Beitrag zur Erhaltung von Kulturlandschaften. Beiträge zu der Tagung am 24.-26. Februar in Muhr am See/ Bayern. Moser Druck + Verlag GmbH, Rheinbach.
- BHU e.V. (2013): Leitfaden Regionale Baukultur. SZ-Druck & Verlagsservice GmbH, Troisdorf.
- Bund Deutscher Architekten BDA (2011): Gestaltungsbeiräte. Mehr Kommunikation, mehr Baukultur. 43 S.
- Bundesstiftung Baukultur 2017: Baukultur – Was ist das? - <https://www.bundesstiftung-baukultur.de/stiftung/was-ist-das> (2.8.2018)
- Büro für Tourismus- und Erholungsplanung (BTE) (1995): Tourismus in der Dorfentwicklung, Büro für Tourismus- und Erholungsplanung (Hrsg.), Berlin
- Forschungsgruppe Stadt + Dorf (1996): Planen und Bauen im Biosphärenreservat Spreewald – Handbuch – Grundlagen und Anregungen unter Beachtung regionaler Bauweisen. Auftraggeber: Biosphärenreservat Spreewald
- Hamann, H. (2015): Regionale Baukultur und Tourismus. Herausgeber: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) Deichmanns Aue 31-37 53179 Bonn
- Jentsch, H., Krausch, H. D. (1995): Schönere Dörfer durch bunte Gärten. Eine Empfehlung für die Gestaltung von Gärten im Biosphärenreservat Spreewald. o. A., o. A., 3 Seiten
- Küttner, I: 2015 Skript zum Fachvortrag vom 22. Mai 2015 in Heiligengrabe für die Jugendbauhütte Berlin/Brandenburg der Deutschen Stiftung Denkmalschutz: Dörfer zwischen Tradition und Erneuerung im Land Brandenburg
- Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz; Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Hrsg.) (2014): II. Wettbewerb Regionaltypisches Bauen klimafreundlich im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und Umgebung Ergebnisse 2013.
- Lehmann, K., Peters, J., Hartmann, U., Ludewig, G. (2013): Regionaltypisches Bauen und energieeffizientes Sanieren in der Region Barnim-Uckermark. Herausgegeben vom LUGV - Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (Hrsg.) 1. Auflage; Potsdam

Quellen und weiterführende Literatur (2/2)



Ludewig, L.; Noé, M.; Graumann, U.; Marks, K.; Peters, J.; Rauscher, N. 2014: II. Wettbewerb Regionaltypisches Bauen – klimafreundlich in der Region des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin – Ergebnisse 2013/14. Herausgeber: Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV), Potsdam.

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (2018): Positionspapier „Baukultur im ländlichen Raum“. Verteiler: Netzwerk Baukultur Brandenburg. Potsdam

Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (MLUR -Hrsg.) 2002: Dorfentwicklung in Brandenburg. Druckerei Nordbahn GmbH- Schönfließ

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) (Hrsg.) (2013/2014): II. Wettbewerb Regionaltypisches Bauen klimafreundlich im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin u. Umgebung.

Netzwerk Baukultur Brandenburg 2018: Positionspapier „Baukultur im ländlichen Raum“ (<https://mil.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.463075.de>)

Peters, J. (2007): Baukultur und regionale Siedlungsentwicklung im Biosphärenreservat Schorfheide Chorin, In: Europäische Landschaftskonvention, Tagungsdokumentation 17. Fachtagung Altenberg, 2-3-Mai 2006 Landschaftsverband Rheinland, Köln ²

Peters, J. et.al. 2019: Regionaltypisches Bauen und Sanieren – Kurzinformation für Grundstückskäufer und Bauwillige im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin - Herausgegeben vom: Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg. 24 Seiten

Peters, J., Eisenfeld, J. 2013: Grün im Dorf- Gärten und Freiflächen in Brandenburg. Herausgegeben vom Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. Potsdam. 3. überarbeitete Auflage. *download: mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.356288.de*

Peters, J., Lehmann, K. (2005): Kooperationsmodell zwischen Naturschutz und Bauordnung in der Region des Biosphärenreservates Schorfheide- Chorin - das Projekt campus.rurale an der Fachhochschule Eberswalde. In: Strategien und Bewertungen für den ländlichen Raum. Ecovast- Schriftenreihe. Heft 6. ECOVAST – Deutsche Sektion des europäischen Verbandes für den ländlichen Raum e.V. (Hrsg.) Universität Kassel

Peters, J.; Lehmann, K.; Graumann, U.; Krassuski, M.; Pohl, S.; Rauscher, N. (2004): Regionaltypisches Bauen in der Region Barnim – Uckermark - ein Handlungsleitfaden für Bauherren, Fachleute und Interessierte. Herausgegeben von Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin, FH Eberswalde, und dem Kulturlandschaftsverein Uckermark. Angermünde.

Schmedding, A., Michalski, D., Beißwenger, K.-D., Diekelmann (2014): *Baukulturbericht 2014/15*; Bundesstiftung Baukultur (Hrsg); S. 131; Berlin, Medialis

Schnöke, V. 2004: Brandenburger Bauernhöfe. Handbuch für Architekten und Bauherren. Teil 1: bis 1870, Bd. II, Köthen

Tourismusverband Schleswig-Holstein 2018 (Hrsg.): Attraktive Ortsbilder als Erfolgsfaktor des Qualitätstourismus in Schleswig-Holstein. Ein Leitfaden für Kommunen. Kiel